

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Austausch im: WS 21/22 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: Management	Zeitraum (von bis): 10/21 bis 02/22
Land: Polen	Stadt: Danzig
Universität: Politechnika Gdansk	Unterrichts- sprache: Englisch/Polnisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung war ziemlich einfach. Nachdem man alles fertig hat, was man an der TU Dortmund erledigen muss (Bewerbung, Anträge usw.), muss man für die Uni in Danzig nicht mehr so viel machen. Den Stundenplan kann man sich schonmal zurechtlegen, jedoch musste man vor Ort alles neu machen, da der genaue Zeitplan sich erst kurz vorher und vor Ort ergibt. Also sollte man evtl. flexibel sein, welche Fächer man am Ende wirklich belegen kann, wegen möglichen Überschneidungen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Das Bafög muss man separat bei einem anderen Amt in Chemnitz neu beantragen. Die Erasmus Förderung ist ziemlich praktisch, da man sie nicht zurückzahlen muss, solange man genug ECTS-Punkte erhält, was relativ leicht ist. Das zusätzliche Geld kann man auf jeden Fall gut gebrauchen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Polen in der EU ist, gibt es keine sonderlichen Probleme und man kann einfach zwischen Deutschland und Polen hin- und herreisen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da Polnisch meine Muttersprache ist, habe ich keinen Sprachkurs benötigt. Die meisten die ich kennengelernt habe, haben aber einen Polnisch und oft auch Wirtschaftsenglisch Kurs belegt und ich habe darüber zumindest nichts schlechtes gehört.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise per Auto oder Flugzeug ist sehr einfach und die Bahnanbindung vom Flughafen ist auch gut. Mir hat mein Erasmus-Buddy auch angeboten mich abzuholen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Ansprechpartnerin an der Uni hat sich viel Mühe gegeben möglichst viele Infos per Email an uns weiterzugeben. Das war am Anfang sogar etwas zu viel und dadurch etwas unübersichtlich und sie wirkte manchmal etwas schroff aber hat sich trotzdem sehr zuverlässig und schnell um die eigenen Probleme gekümmert. Die Cafeteria in dem Management and Economics Gebäude ist klein aber man bekommt da sehr leckeres Essen. In dem Gebäude ist auch eine kleine Bib mit PCs.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorab sollte man wissen, dass die Kurse in Danzig meistens nur so 2/3 ECTS-Punkte haben und dadurch die Anerkennung der Leistungen in Dortmund schwieriger sein kann. Die Kurse ansich sind aber ziemlich entspannt. Der Unterricht ist eher in kleineren Gruppen (20 bis 30 Leute) und sehr praktisch aufgebaut, d.h. man macht viel Gruppenarbeit, was aber insgesamt ganz angenehm ist und ich finde man nimmt viel mit. Die Stimmung im Unterricht ist freundlich und entspannt. Die Vorlesungen sind auf Englisch (ich konnte auch ein paar Polnische Kurse belegen, darum sollte man sich aber frühzeitig kümmern). Das Sprachniveau nach dem Abi reicht auf jeden Fall aus, da alle auf einem ähnlichen Niveau sind.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Man kann sich auf einen Platz im Wohnheim bewerben, da hat man allerdings viel Konkurrenz und bekommt eventuell erst kurz vor Beginn Bescheid gegeben, wenn man auf der Warteliste nachrückt. Die Wohnheime sind sehr günstig, jedoch sollen die Wohnbedingungen wohl auch entsprechend nicht so gut sein. Viele Wohnungen sind auf ein Jahr befristet, also muss man eventuell schon etwas suchen bis man eine für nur ein Semester findet. Meine Wohnung war schön und gepflegt und es gibt auch viele private Wohnheime, die sehr gut sein sollen. Meine Miete war tatsächlich aber sogar etwas höher als die in Dortmund.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittel im Supermarkt sind etwas günstiger, je nachdem wo man einkauft. In Restaurants bezahlt man aber ähnlich viel wie in Deutschland. Die Eintrittsgelder in Clubs sind ziemlich billig und man bekommt auch viele Vergünstigungen, wenn man mit den Erasmus Leuten unterwegs ist. In Danzig gibt es auch an vielen Orten Studentenrabatte.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Danzig sind ziemlich gut, günstig, pünktlich und zuverlässig. Die Busse, SBahnen und Züge fahren ziemlich regelmäßig. Es gibt auch viele Fahrradwege. Man kann sich mit GoogleMaps oder mit der App JakDojade zurechtfinden.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Mein Buddy hat sich viel Mühe gegeben mir zu helfen und die ESN Leute haben sehr viele coole Veranstaltungen organisiert und sind generell mega sympathisch. Die meisten Leute lernt man dort kennen, also vor allem andere Erasmus Studenten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt viele coole Clubs und Bars in Danzig und Sopot also man hat schon viele Möglichkeiten feiern zu gehen, sogar auch trotz Corona. Danzig hat eine sehr schöne Altstadt hauptsächlich mit Cafes Restaurants und Bars. Zum shoppen gibt es in der Stadt verteilt viele ShoppingCenter in denen es viele ähnliche Läden gibt, wie auch in Deutschland und auch die Preise sind ähnlich. Es gibt viele schöne Sehenswürdigkeiten und Strände.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mir ein neues Bankkonto eröffnet bei der ING, was ziemlich praktisch war, weil man kostenlos in deren App die Währung wechseln kann und einen guten Kurs bekommt und überall problemlos bezahlen kann. Generell kann man in Danzig einfach überall mit Karte bezahlen, was sehr praktisch ist und Danzig ist auch sonst ziemlich modern und gepflegt. Eine gesonderte Versicherung habe ich nicht gebraucht, da eine Auslandsversicherung bei mir schon in Deutschland vorhanden war. Telefonieren geht gut aber am günstigsten über WhatsApp. Der Empfang in Danzig ist auch gut.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)